



»O FREUNDE, NICHT DIESE TÖNE«

Liebhaber klassischer Musik wenden sich von modernen, atonalen Kompositionen oft mit Schauern ab. Und versuchen dann ihre Abneigung mit dem Argument zu stützen, der Avantgarde sei ohnehin nicht mehr mit dem Verstand beizukommen. Ist unser Gehirn tatsächlich außer Stande, die schrägen Klänge zu begreifen, oder ist alles doch nur eine Frage der Gewöhnung?

Um Schauer ganz anderer Art geht es in einem weiteren Beitrag: Bei manchen Musikpassagen stellt sich unwillkürlich ein wohliger Gänsehauteffekt ein. Der Musikphysiologe Eckart Altenmüller geht der Frage nach, welche Kompositionen derartige intensive Emotionen auslösen – und warum

RENDEZVOUS MIT Q1EXPO

Hiroshi Ishiguro hat den süßesten Androiden der Welt konstruiert, ein nahezu perfektes Abbild der TV-Journalistin Ayako Fujii. **Gehirn&Geist**-Autor Robert Epstein sprach mit dem Roboter – und seinem umtriebigen Schöpfer

ENDLICH RAUCHFREI!

An immer weniger Orten ist Rauchen noch erlaubt. Warum nicht ganz die Zigarette stecken lassen? Forscher entwickeln Medikamente, die Abhängigen zu einem Leben ohne Sucht nach der nächsten Fluppe verhelfen sollen

BEGRIFFSSTUTZIGE AFFEN?

Sprachliche Symbole verwenden, Absichten lesen, das eigene Spiegelbild erkennen: Für viele höhere Tierarten ist das kein Problem. Doch verfügen sie auch über Begriffe – und wenn ja, welche? Diese Frage beschäftigt Verhaltensforscher und Philosophen

BIS AN DEN RAND DES GLÜCKS ...

Das poetische Genie Friedrich Hölderlins (1770 – 1843) grenzte früh an Wahnsinn. Vor 200 Jahren, in der Mitte seines Lebens, geriet der an Schizophrenie erkrankte Dichter in psychiatrische »Behandlung« und wurde vollends »ver-rückt«. Ein dunkles Kapitel Medizingeschichte

Aus urheberrechtlichen Gründen können wir Ihnen die Bilder leider nicht online zeigen.